

Nachhaltigkeitsbericht

2023



-Pensionskasse AG



OekoBusiness Wien

Ausgezeichnet

2024



Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass Sie einen Blick in den ersten Nachhaltigkeitsbericht der Sozialversicherungspensionskasse AG, kurz SVPK, werfen. Mit diesem Bericht möchten wir unseren Anwartschaftsberechtigten und Pensionsbezieher:innen ebenso wie allen Interessierten einen Überblick über nachhaltig Entwicklungen in unserem Unternehmen geben.

Als Pensionskasse sind wir – Vorstände, Mitarbeiter:innen sowie Mitglieder des Aufsichtsrates und Anlageausschusses – uns der großen Verantwortung bewusst, die wir gegenüber unseren Anwartschafts- und Leistungsberechtigten und unseren Mitarbeiter:innen und Mitarbeitern tragen. Es liegt in der Natur einer Pensionskasse, dass sie große Verantwortung für die Zukunft und zukünftige Generationen trägt.

Dieser Überzeugung folgend haben wir im Zuge der grünen Transformation im Jahr 2023 unsere nachhaltige Entwicklung evaluiert und sowohl als Unternehmen als auch bei unseren Investitionsentscheidungen einen noch nachhaltigeren Weg eingeschlagen. In diesen Prozess haben wir interne und externe Stakeholder aktiv eingebunden, beispielsweise mit einer Umfrage unter den Mitarbeiter:innen.

Über die zukunftsfiten Ergebnisse dieser Transformation, die wir weiterhin aktiv sowie im Rahmen unserer und der gesetzlichen Möglichkeiten vorantreiben, unsere realisierten und geplanten nachhaltigen Maßnahmen und unsere Ziele berichten wir in diesem Nachhaltigkeitsbericht des Jahres 2023.

In diesem Bericht beschreiben wir die Grundzüge des Nachhaltigkeitsmanagements der SVPK als Unternehmen und Finanzmarktteilnehmer, und skizzieren die Ausgangsbasis für unsere zukünftige nachhaltige Entwicklung. Im Rahmen unserer Weiterentwicklung setzen wir uns klare, messbare Ziele, kontrollieren deren Erreichung und berichten in den Folgejahren darüber.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, sich mit den Inhalten unseres Nachhaltigkeitsberichts 2023 über die nachhaltige Entwicklung der SVPK zu informieren, und freuen uns ganz besonders, wenn Sie uns Ihre Meinung mitteilen!

Mag. Sascha König (Vorstand)

DI (FH) Volker Schörghofer (Vorstand)

Mag. Martin Schaffenrath (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

DI Erik Lenz (Vorsitzender des Anlageausschusses)

Nachhaltige Verantwortung

Als betriebliche Pensionskasse sind wir uns der großen Verantwortung bewusst, die wir gegenüber unseren vielen tausend Anwartschafts- und Leistungsberechtigten tragen. Es liegt in der Natur einer Pensionskasse, dass sie große Verantwortung für die zukünftige Sicherung der Lebensqualität der Menschen übernimmt. Wir werden diesem hohen Anspruch gerecht, indem wir in allen Bereichen verantwortungsvoll und nachhaltig orientiert handeln.

Das Streben nach nachhaltiger Verantwortung manifestiert sich auch in unserem gesetzlichen Auftrag, der in § 2 des Pensionskassengesetzes formuliert ist:

Die Pensionskasse hat die Pensionskassengeschäfte im Interesse der Anwartschafts- und Leistungsberechtigten zu führen und hiebei insbesondere auf die Sicherheit, Rentabilität und auf den Bedarf an flüssigen Mitteln sowie auf eine angemessene Mischung und Streuung der Vermögenswerte Bedacht zu nehmen.

Dieser gesetzliche Auftrag und das Erfüllen der Erwartungen unserer Kunden, der Anwartschafts- und Leistungsberechtigten, ist ebenso unsere oberste Pflicht wie unser wichtigstes Ziel.

Der Begriff Nachhaltigkeit kommt ja ursprünglich aus der Forstwirtschaft. Als gelernter Tischler habe ich schon früh erlebt, wie entscheidend es ist, aus einem Wald nur so viel Holz zu entnehmen, wie der Wald auf natürlich Weise regenerieren kann. Sparsames und bewusstes Nutzen von wertvollen Ressourcen ist mir daher persönlich sowie als Vorstand der SVPK sehr wichtig.

DI (FH) Volker Schörghofer, Vorstand der SVPK

Diesen höchsten Ansprüchen können wir nur als engagiertes Team gerecht werden. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter:innen genießt daher ebenso zentrale Bedeutung wie deren fachliche Qualifikation, die wir unter anderem mit laufender Aus- und Weiterbildung unterstützen.

Als Unternehmen stehen wir für solide Unternehmensführung und nachhaltiges Wachstum im Hinblick auf Kunden und Wertentwicklung der Veranlagungen. Als nachhaltig orientierte Pensionskasse leisten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten aktive und wirksame Beiträge zu ökologischen und gesellschaftlichen Zielen.

Im Rahmen der regulatorischen Vorgaben sind wir uns schon seit der Gründung im Jahr 2004 unserer nachhaltigen Verantwortung im Sinne der ESG-Ziele bewusst. Wir werden uns weiterhin nachhaltig entwickeln und wollen uns als Vorbild für die Finanzwelt und unsere Mitmenschen präsentieren.

ESG: Environmental, Social & Governance



E: Environmental

(Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz)

Beispielsweise effizientes und sparsames Nutzen wertvoller Ressourcen wie Energie, Rohstoffe, Wasser und Boden, das Reduzieren von Treibhausgas-Emissionen, das Fördern der Biodiversität und der Kreislaufwirtschaft.

S: Social

(Soziales, Gesellschaftliches)

Sinngemäß korrekt übersetzen wir das englische „social“ mit „gesellschaftlich“ ins Deutsche. Gemeint sind damit beispielsweise das Bekämpfen von Ungleichheiten zwischen Geschlechtern und Bevölkerungsgruppen, das Fördern des sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalts und Investitionen in Humankapital wie Aus- und Weiterbildungsangebote für Mitarbeiter:innen.

G: Governance

(Wirtschaft, gute und faire Unternehmensführung)

Beispielsweise betriebswirtschaftlicher Erfolg, gute Beziehungen zu den Mitarbeiter:innen, Gleichbehandlung aller Geschlechter (u.a. gleicher Lohn für gleiche Arbeit), angemessene Entlohnung der Mitarbeiter:innen, das Einhalten von Gesetzen und Steuervorschriften, das Verhindern von Korruption und Bestechung.

Das Unternehmen

Kernaufgabe einer Pensionskasse ist es, die laufenden Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu verwalten und am Kapitalmarkt zu veranlagen. In weiterer Folge resultiert daraus eine monatliche lebenslange Pensionsleistung, die zusätzlich zur gesetzlichen Pension (zum Beispiel ASVG-Pension) in Anspruch genommen wird.

Die Sozialversicherungspensionskasse AG leistet damit einen wichtigen Beitrag zum österreichischen Pensionssystem, das auf 3 Säulen basiert:

- ✓ Gesetzliche Vorsorge/Pension (zum Beispiel ASVG-Pension)
- ✓ Betriebliche Vorsorge (zum Beispiel Pensionskonto bei einer Pensionskasse)
- ✓ Private Vorsorge (zum Beispiel Wertpapierveranlagungen)

Die SVPK ist als betriebliche Pensionskasse Teil der 2. Säule.



Die Sozialversicherungsträger Österreichs, wie zum Beispiel die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) und die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK), haben vor etwa 20 Jahren entschieden eine eigene betriebliche Pensionskasse zu gründen, die Sozialversicherungspensionskasse AG, welche am 23. Juni 2004 mit Notariatsakt gegründet wurde. Nachdem die Finanzmarktaufsicht mit Bescheid vom 31. August 2004 die Konzession zum Betrieb als Pensionskasse erteilt hat, wurde die SVPK am 4. September 2004 ins Firmenbuch (FN 250300 p) eingetragen.

Als Mitglied des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses verrete ich Interessen von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Zivilgesellschaft. In diesem Spannungsfeld für Ausgleich zu sorgen, ist oftmals eine Herausforderung. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates der SVPK liegt mein Augenmerk auf den ausgewogenen Interessen unserer Anwartschafts- und Leistungsberechtigten sowie der SVPK als erfolgreiches Unternehmen.

Mag. Martin Schaffenrath, Vorsitzender des Aufsichtsrates der SVPK

Die Anwartschafts- und Leistungsberechtigten der SVPK bestehen ausschließlich aus aktiven und ehemaligen Mitarbeiter:innen und Mitarbeitern der diversen Sozialversicherungsträger in Österreich. Abgeschlossen ist der Pensionskassenvertrag mit dem Dachverband der Sozialversicherungsträger. Als SVPK stehen wir daher grundsätzlich nicht im Wettbewerb mit anderen Pensionskassen.

Die Sozialversicherungspensionskasse ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger. Seit Gründung im Jahr 2004 befindet sich der Unternehmenssitz im 3. Wiener Gemeindebezirk in der Kundmann-gasse 21. Lediglich während der Zeit des Umbaus bzw. der Sanierung des Gebäudes vom 29. Januar 2018 bis Jänner 2020 hatte die SVPK ihren Sitz im „Ausweichquartier“ in der Haidingergasse 1, 1030 Wien. Im Februar 2020 übersiedelte die SVPK wieder zurück in die Kundmann-gasse 21.

Mit einem verwalteten Vermögen von etwa 396 Millionen Euro (Stand: Ende 2023) ist die SVPK im Kreis der österreichischen Pensionskassen die kleinste Pensionskasse. Auf Basis der vorgegebenen Anlagestrategien treffen externe Veranlagungsexperten unter der Führung eines renommierten österreichischen Asset Managers die Investitionsentscheidungen für die Veranlagungsgemeinschaften.

	Ultimo 2021	Ultimo 2022	Ultimo 2023
Verwaltetes Vermögen	336 Mio. Euro	336 Mio. Euro	410 Mio. Euro
Anwartschaftsberechtigte	26.190 Personen	27.069 Personen	28.018 Personen
Leistungsberechtigte	663 Personen	810 Personen	972 Personen

Zentrale Funktionen und Aufgaben, wie beispielsweise Compliance und IT-Services, sind an höchst qualifizierte externe Dienstleister ausgelagert. Damit gelingt es der SVPK als Unternehmen ebenso schlank wie kosteneffizient zu wirtschaften.

Als Finanzmarktteilnehmer im Sinne der EU-Offenlegungs-Verordnung („Einrichtung der betrieblichen Altersversorgung EbAV“) unterliegt die SVPK gesetzlichen Offenlegungspflichten, beispielsweise hinsichtlich Transparenz bei den Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken. Die Offenlegungspflichten erfüllen wir auch, öffentlich und kostenlos zugänglich, auf unserer Internetseite (<https://www.svpk.at/>).

In Erfüllung gesetzlicher Pflichten verfügt die SVPK über fundierte und umfassende Managementsysteme und -instrumente. Dazu zählen unter anderem klare Zuständigkeiten, ein Risiko- und Beschwerdemanagement sowie das Controlling.

Vorstand, Aufsichts- und Kontrollorgane

Die Sozialversicherungspensionskasse AG wird von den beiden Vorständen Mag. Sascha König und DI (FH) Volker Schörghofer geleitet. Per Ende Dezember 2023 beschäftigte die SVPK 5 angestellte Mitarbeiter:innen und Mitarbeiter.

Den Vorsitz des Aufsichtsrates führt Mag. Martin Schaffenrath, weitere Vertreter des Grundkapitals im Aufsichtsrat sind:

- Mag.a Canan Aytekin (Pensionsversicherungsanstalt),
- Dr. Wilhelm Gloss (Gewerkschaft Öffentlicher Dienst) und
- Martin Heimhilcher (Multi Marking Oswald Heimhilcher GmbH & Co KG.).

Als Vertreter der Anwartschafts- und Leistungsberechtigten sind folgende Personen Mitglied im Aufsichtsrat:

- DI Erik Lenz (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt AUVA),
- Mag. Andreas Hebenstreit (Österreichische Gesundheitskasse – Steiermark),
- Dr. David Mum (Gewerkschaft GPA) und
- Martin Reifecker (Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau)

Ersatzmitglieder sind:

- Mag.a Ruth Maria Taudes (Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen) und
- Mag. Christian Bühringer (Pensionsversicherungsanstalt).

Aktuar ist Roland Holzer, als Staatskommissäre fungieren Rat Mmag. Christian Köttl und AD RR Andreas Umlauf. Abschlussprüfer ist die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft. Prüfkurator ist Dr. Hubert Schicketanz.

Als österreichische Pensionskasse unterliegt die SVPK der Aufsicht der österreichischen Finanzmarktaufsicht FMA. Im Sinne einer effizienten und gesetzeskonformen Beaufsichtigung stehen die Vorstände in regelmäßigem Austausch mit der FMA.

Mitgliedschaften

- Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband Pensions- und Vorsorgekassen
- ÖSWB Österreichischer Schutzverband für Wertpapierbesitzer
- AVÖ Aktuarsvereinigung (unterstützendes Mitglied)



Nachhaltiges Team

Erfolgreich – als Pensionskasse sowie nachhaltig verantwortungsvolles Unternehmen – sind wir nur im Team. Daher haben wir im Rahmen einer internen Umfrage unsere Mitarbeiter:innen und Mitarbeiter zum Thema Nachhaltigkeit befragt und die Ergebnisse mit unseren Stakeholdern diskutiert. Hier im Folgende berichten wir über einige ausgewählte Ergebnisse der Mitarbeiter:innen-Umfrage.

Welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit für dich persönlich?

(1 = völlig unwichtig, 10 = sehr wichtig)



Welcher Teilaspekt von Nachhaltigkeit ist dir besonders wichtig?

Klima- & Umweltschutz



Soziales Engagement



Solide Unternehmensführung



Nachhaltigkeit ist den Mitarbeiter:innen des SVPK wichtig (7,6 von 10 Punkte), wobei die einzelnen Teilaspekte sehr ausgeglichene Bedeutung haben.

Wenn du an Nachhaltigkeit in der SVPK denkst, erwartest du eher „Mühsal & Plage“, oder erkennst du mehr „Vorteile & Chancen“?
(1 = nur Mehrarbeit und Bürokratie, 10 = ausschließlich Vorteile und Erleichterungen)



Erfreulich ist ebenso, dass unter den Mitarbeiter:innen große Einigkeit darüber besteht, dass mit Nachhaltigkeit mehr Vorteile und Chancen einher gehen als Mühsal und Plage.

Wie sparsam gehen wir in der SVPK mit wertvollen Ressourcen wie Strom, Wasser, Papier usw. um?
(1 = verschwenderisch, 10 = sehr sparsam)



Hinsichtlich des sparsamen Umgangs mit wertvollen Ressourcen sehen die Mitarbeiter die SVPK mit 6,7 von 10 Punkten auf einem guten Weg, wenngleich noch Potential für Verbesserungen besteht. Dieses Potential stellt unter anderem die Basis für Zielsetzungen dar.

Geschäftsfelder

Das zentrale und ausschließliche Geschäftsfeld der SVPK ist der Betrieb einer Pensionskasse, also die Zusage von Pensionen an Anwartschaftsberechtigte und die Auszahlung von Pensionen an Leistungsberechtigte und Hinterbliebene. Dazu werden Pensionskassenbeiträge hereingenommen und an den internationalen Finanzmärkten veranlagt.

	2021 p.a.	2022 p.a.	2023 p.a.*
Ergebnisse der Veranlagung	6,74 %	- 10,57 %	+ 8,50 %

* zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht endgültig.

Die SVPK führt eine Veranlagungs- und Risikogemeinschaft, in der mit Ende 2023 ein Vermögen von ca. 410 Millionen Euro verwaltet wird. Die Anzahl der Anwartschaftsberechtigten beträgt per Ende 2023 28.018 Personen und die der Leistungsberechtigten 972 Personen.

Herausforderung Regulierung & Rechtsrisiken

Eine wachsende Herausforderung für alle Finanzdienstleister ist die zunehmende Regulierung der Finanzindustrie. Strenge Regeln und Gesetze sowie laufende Aufsicht und Kontrolle sind unverzichtbar. Zunehmende Regulierung stellt jedoch die ganze Finanzindustrie vor immer größere Herausforderungen.

Als SVPK begegnen wir dieser Herausforderung indem wir der Compliance, also dem Einhalten gesetzlicher Pflichten, noch mehr Aufmerksamkeit und (zeitliche, personelle sowie finanzielle) Ressourcen widmen. Das erforderliche Knowhow bringen auch externe Spezialisten ein. Mit laufender Aus- und Weiterbildung sowie dem Austausch mit Fachkollegen bleiben wir stets am Laufenden.

Basis der Investmententscheidungen der SVPK sind die Grundsätze der Veranlagung, welche wir auf unserer Internetseite <https://www.svpk.at/> transparent veröffentlichen. Die Investitionsentscheidungen werden zur Wahrung professioneller Objektivität von einem Netzwerk von Veranlagungsspezialisten begleitet. Vertreter der Arbeitnehmer:innen begleiten die Investitionsentscheidungen direkt im Veranlagungsausschuss der SVPK.

In meiner Brust schlagen zwei Herzen: eines für nachhaltiges Investieren und eines für nachhaltige Beiträge zu den ESG-Zielen. Als Experte für Sustainable Finance und Corporate Sustainability freut es mich, dass ich die SVPK als Berater dabei begleiten darf, in beiden Bereichen aktive und wirksame Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

Ing. Andreas Dolezal, Certified CSR Expert

Im Hinblick auf das Erreichen der ESG-Ziele hat die SVPK im Jahr 2023 die Grundsätze der Veranlagung nachhaltig ausgerichtet. Dazu wurden intensive Gespräche und Überlegungen mit den Mitgliedern des Veranlagungsausschusses und den Mitgliedern des Aufsichtsrates geführt, die mit dem Netzwerk an Veranlagungsspezialisten abgestimmt wurden. Die nachhaltig orientierte Veranlagungspolitik stellt seit 1. Januar 2024 die Basis für neue Investitionsentscheidungen dar.

Herausforderungen Fachpersonal

Für Unternehmen, die auf ebenso höchst fachlich qualifizierte wie engagierte Mitarbeiter:innen und Mitarbeiter angewiesen sind, ist das Finden und Halten neuer Mitarbeiter:innen und Mitarbeiter – angestellter wie externer Berater – in den vergangenen Jahren zunehmend zur Herausforderung geworden.

Als Arbeitgeber genießt daher die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter:innen und Mitarbeiter großes Augenmerk. Zur Attraktivität als Arbeitgeber tragen wir unter anderem mit angemessener Vergütung, flexiblen Arbeitszeitmodellen, der Möglichkeit von Homeoffice sowie sozialen Leistungen, wie beispielsweise Jahreskarten für öffentliche Verkehrsmittel, bei.

Nachhaltige Veranlagung

Es liegt in der Natur einer Pensionskasse, dass ein wesentlicher „Hebel“, um das Erreichen von ESG-Zielen im Rahmen der Geschäftstätigkeit zu unterstützen, die Veranlagungsgrundsätze sowie die darauf basierenden Investitionsentscheidungen sind.

Die Sozialversicherungspensionskasse AG hat daher im Jahr 2023 die bestehenden Veranlagungen im Hinblick auf deren nachhaltige Wirksamkeit für ökologische und soziale Aspekte überprüft. Im Ergebnis zeigte sich, dass etwa 80 Prozent diesen Gesichtspunkten bereits gerecht werden. Im Sinne unserer nachhaltigen Entwicklung haben wir uns damit jedoch nicht zufriedengegeben.

Im Laufe des Jahres 2023 haben wir die Grundsätze der Veranlagungspolitik einerseits überprüft sowie andererseits noch nachhaltiger gestaltet. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Veranlagungsausschusses haben wir in Abstimmung mit unseren Veranlagungsexperten einen Katalog von Ausschlusskriterien definiert (wie im Kapitel „Geschäftsfelder“ näher beschrieben).

Als Vater zweier Kinder ist es mir naturgemäß sehr wichtig, ihnen und zukünftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Eine Welt, in der es eine gesunde Natur ebenso gibt wie gesellschaftlichen Zusammenhalt. Als Asset Manager und Vorstand der SVPK spielen daher die ESG-Aspekte Umwelt, Klima und Gesellschaft eine zentrale Rolle für mich.

Mag. Sascha König, Vorstand der SVPK

Im Herbst 2023 wurden die neuen, nachhaltigen Veranlagungsgrundsätze unseren Veranlagungsexperten kommuniziert. Ab 1. Januar 2024 erfolgen Neuinvestitionen bevorzugt unter dem Gesichtspunkt der ökologischen und sozialen Wirksamkeit (Artikel 8 gemäß EU-Offenlegungs-Verordnung).

Herausforderung Sustainable Finance

Im Rahmen des europäischen Grünen Deals verfolgt die EU visionäre Ziele. Unter anderem sollen Anlagegelder verstärkt in nachhaltige Investitionen umgelenkt werden. Dazu nimmt der europäische Gesetzgeber insbesondere die Finanzindustrie in die Pflicht. Als Pensionskasse wird uns in diesem Sinne eine zentrale Rolle zugeordnet. Daraus ergibt sich eine Vielzahl an Herausforderungen, beispielsweise das laufende Erheben und Verwalten der

erforderlichen Unternehmensdaten und die mit nachhaltigen Finanzprodukten einher gehenden umfassenden Dokumentations- und Berichtspflichten, die auch aufsichtsrechtliche Risiken mit sich bringen.

Gemeinsam mit den Mitgliedern des Veranlagungsausschusses und unseren Veranlagungsexperten stellen wir uns dieser Herausforderung Tag für Tag. Wir beziehen auch den Rat externer Experten ein, um die regulatorischen Entwicklungen laufend zu beobachten und zeitnahe darauf reagieren zu können.



Nachhaltige Investitionen

Zu Sicherheit, Rentabilität und dem Begrenzen von Anlagerisiken, den obersten Prioritäten im Rahmen unserer Anlagestrategien, gesellen sich zunehmend nachhaltige Aspekte im Sinne der ESG-Ziele.

Grundlage der Bestrebungen, unsere Veranlagungsgrundsätze verstärkt an ESG-Zielen auszurichten, war eine detaillierte Analyse der bereits getätigten Investitionsentscheidungen bzw. Veranlagungsgemeinschaften. Die Ergebnisse dieser Analyse zeigten, dass sich bereits ca. 80 % der investierten Gelder an nachhaltigen Werten orientieren.

Aufbauend auf die Analyse startete im Veranlagungsausschuss ein intensiver Diskussionsprozess, in den wir auch externe Stakeholder bzw. Experten einbezogen haben. Die umfassenden Überlegungen haben einerseits aufgezeigt, wo wir bei unseren Investitionsentscheidungen noch nachhaltiger sein können, andererseits aber auch die Grenzen des in der Praxis Machbaren gezogen.

Herausforderung Ausschlusskriterien

Beim Evaluieren von Ausschlusskriterien haben wir erkannt, dass nicht jedes ökologische und/oder soziale Ausschlusskriterien in die Praxis umsetzbar ist. Maßgeblich verantwortlich ist die mangelnde Datenlage der internationalen Unternehmen bzw. Emittenten. Anhand der Granularität der verfügbaren Informationen haben wir dennoch einen engagierten Katalog an Ausschlusskriterien entworfen, dessen Wirksamkeit wir in den halbjährlichen Sitzungen des Veranlagungsausschusses evaluieren und gegebenenfalls an neue Entwicklungen anpassen.

Als Ergebnis haben wir einen Katalog an Ausschlusskriterien erarbeitet und mit unseren Veranlagungsexperten abgestimmt, die ab 1. Januar 2024 bei neuen Investitionsentscheidungen berücksichtigt werden.

Ich bin in Hallstatt aufgewachsen, einem verwinkelten Ort in dem manche Häuser nur über steile Treppen erreichbar sind. Schon seit Kindheitstagen habe ich daher erfahren, wie gelebte Solidarität funktioniert, wenn es galt, schwere Lasten zu tragen und ältere Nachbarn zu versorgen. Gesellschaftlicher Nutzen steht auch im Anlageausschuss der SVPK und bei der Selektion unserer Veranlagungen im Fokus.

DI Erik Lenz, Vorsitzender des Anlageausschusses der SVPK

Kriterien für Unternehmen

- ✓ Compliant mit den Prinzipien des UN Global Compact Compliance
- ✓ Einhaltung der Menschenrechte
- ✓ Ausschluss von Kinderarbeit (Unternehmen & Lieferkette) & Zwangsarbeit
- ✓ Beachtung der Arbeitsrechte
- ✓ Verzicht auf Diskriminierung
- ✓ Versammlungsfreiheit, Möglichkeit zur Bildung von Gewerkschaften
- ✓ Keine Zerstörung von natürlichen Lebensräumen (Unternehmen, Lieferkette, Finanzierung)
- ✓ Ausschluss von Glücksspiel, konventionellen und geächteten Waffen
- ✓ Ausschluss von Finanzinstituten mit kontroversen Geschäftspraktiken
- ✓ Ausschluss unkonventioneller Öl- & Gasförderung sowie von Atomenergie

Kriterien für Staaten

- ✓ Ausschluss von autoritären Regimen
- ✓ Ausschluss von Staaten, die Kinderarbeit dulden
- ✓ Ausschluss von Staaten, die Arbeitsrechte nicht beachten

Herausforderung Asset Management

Im Interesse unserer Anwartschaftsberechtigten und Pensionsbezieher, denen wir in allererster Linie verpflichtet sind, haben wir entschieden, die neuen Veranlagungsgrundsätze ab 1. Januar 2024 auf neuen Investitionen anzuwenden, und bereits getätigte Investitionen davon unberührt zu lassen. Die getätigten Investitionen entsprechen derzeit zu etwa 80 Prozent nachhaltigen Kriterien. Die verbleibenden ca. 20 Prozent unmittelbar anzugleichen, würde unter anderem zu überproportionalen Transaktionskosten führen. Die Angleichung erfolgt daher schrittweise im Zeitverlauf durch die Veranlagungsexperten. Unser Ziel ist es, bis Ende 2024 den verbleibenden Anteil weiter zu reduzieren.

Risikomanagement

Für Finanzdienstleister generell sowie als Pensionskasse im Speziellen stellt das Wissen über relevante Risiken, deren Analyse und das angemessene Reduzieren der ermittelten Risiken eine zentrale Aufgabe dar. Dazu verpflichten uns sowohl gesetzliche Bestimmungen als auch die Grundsätze der soliden Unternehmensführung. Wirksames Risikomanagement ist folglich ein wesentlicher Baustein von Nachhaltigkeit.

Im Rahmen unserer Risikomanagements erheben und beobachten wir systematisch und laufend die für uns relevanten Risiken. Wir leiten daraus Entscheidungen unter anderem ab, um die ermittelten Risiken zu reduzieren und unsere Prozesse gegebenenfalls anzupassen. Unseren Aufsichtsgremien sowie der Aufsichtsbehörde berichten wir regelmäßig über das aktive und wirksame Risikomanagement.

Zu den traditionellen Risiken, denen eine Pensionskasse wie die SVPK als Unternehmen sowie hinsichtlich der getätigten Investitionen ausgesetzt ist, gesellen sich im Zuge des Klimawandels nachhaltigkeitsbezogene Risiken. Diese zu analysieren und auf ein Minimum zu reduzieren, zählt zu den Kernaufgaben des Risikomanagers. Das Investieren im Sinne der ESG-Ziele leistet einen wichtigen Beitrag dazu.

Mag. Sascha König, Risikomanager der SVPK

Veranlagungsrisiko

Die Beiträge unserer Anwartschafts- und Leistungsberechtigten werden an den internationalen Kapitalmärkten veranlagt. Ein wesentliches und naturgemäß vorhandenes Risiko besteht darin, dass in diesem beitragsorientierten System Pensionsleistungen gegebenenfalls gekürzt werden können, wenn die Veranlagungsergebnisse nicht den Erwartungen entsprechen oder die Finanzmärkte mit unvorhersehbaren Ereignissen aufwarten (wie beispielsweise im Februar 2022 dem Ukraine-Konflikt).

Um das daraus resultierende Risiko möglichst gering zu halten, setzen wir laufend folgende Maßnahmen:

- Die Beiträge und Bestände werden gemäß § 25 Pensionskassengesetz nach dem allgemeinen Vorsichtsprinzip, dem größtmöglichen Nutzen der Anwartschafts- und Leistungsberechtigten sowie unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität veranlagt.

- Zur Stabilisierung der Wertentwicklung erfolgenden die Veranlagungen strikt unter dem Gesichtspunkt der Risikostreuung.
- Unsere Veranlagungsexperten müssen dem Anlageausschuss regelmäßig (zumindest quartalsweise) über die Ergebnisse ihrer Investitionsentscheidungen berichten.
- Wir informieren unsere Anwartschafts- und Leistungsberechtigten regelmäßig schriftlich über die Entwicklungen der Veranlagungsgemeinschaften sowie gegebenenfalls kommenden Anpassungen.

Ertragsrisiko auf Unternehmensebene

Die SVPK ist naturgemäß, wie grundsätzlich jedes Unternehmen, Ertragsrisiken ausgesetzt, denen wir mit solider Unternehmensführung begegnen. Effektives Controlling unterstützt das Reduzieren von unternehmensseitigen Ertragsrisiken.

Personalrisiko

Als Arbeitgeber genießen die Zufriedenheit und Loyalität unserer Mitarbeiter:innen und externen Funktionsträger großes Augenmerk. Denn jede und jeder einzelne unserer Mitarbeiter:innen und externen Funktionsträger sind für den Geschäftsbetrieb unverzichtbar.

Sowohl unter angestellten Mitarbeiter:innen als auch externen Dienstleistern halten wir die Fluktuationsrate gering, und konnten so Abgänge im Jahr 2023 gänzlich vermeiden.

Aufsichts- und Rechtsrisiken (Compliance-Risiken)

Als Pensionskasse sind wir insbesondere dem Pensionskassengesetz PKG unterworfen. Darüber hinaus haben wir als Finanzdienstleister naturgemäß eine Fülle weiterer gesetzliche Bestimmungen zu beachten und einzuhalten. Bezüglich des gesetzeskonformen Befolgens gesetzlicher Pflichten werden wir von der österreichischen Finanzmarktaufsicht laufend überwacht und regelmäßig kontrolliert.

Beim Reduzieren und Vermeiden aufsichtsrechtlicher und allgemeiner Rechtsrisiken bzw. dem Einhalten und Umsetzen gesetzlicher Bestimmungen unterstützt uns auf Basis eines systematischen Compliance-Managements ein externer Compliance Officer. Darüber hinaus kontrolliert die Interne Revision laufend das Einhalten aller relevanten gesetzlichen Bestimmungen.

Wir lehnen jede Form der Wirtschaftskriminalität ab, beteiligen uns niemals an Korruption, Bestechung und Bestechlichkeit und vermeiden Interessenkonflikte. Ebenso beteiligen wir uns nicht an verpönten Handlungen wie Insidergeschäften

und Marktmanipulation. Im Berichtsjahr 2023 gab es keinerlei Hinweise auf Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen oder erhebliche Verfehlungen wie Betrug, Diebstahl, Bestechung und Korruption.

Technische und Datenschutz-Risiken

Die stabile und durchgehende Funktion der technischen Systeme stellt in unseren modernen Zeiten, in denen Geschäftstätigkeiten und Kommunikation IT-gestützt erfolgen, eine Grundvoraussetzung dar.

Um technische Risiken zu reduzieren und den Geschäftsbetrieb durchgehend aufrecht halten zu können, verfügen wir über stabile IT-Systeme, die uns von den IT-Services der Sozialversicherung (ITSV GmbH.) zur Verfügung gestellt werden.

Zu den risikoreduzierenden Maßnahmen zählen unter anderem ein angemessener Notfallplan, regelmäßige Backup-Sicherungen und redundante IT-Architektur. Sowohl software- als auch hardwareseitig sind umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen implementiert.

Zu den grundlegenden Ansprüchen, die an Pensionskassen gestellt werden, zählt der Datenschutz, also der sichere und sorgsame Umgang mit personenbezogenen Daten. Wir behandeln sämtliche Daten und Informationen, die uns im Rahmen der Geschäftstätigkeit bekannt werden bzw. bekannt sind, vertraulich. Sämtliche angestellten Mitarbeiter:innen und externe Dienstleister sind zur Vertraulichkeit und Verschwiegenheit vertraglich verpflichtet

Um Daten und Informationen bestmöglich vor Missbrauch und/oder Verlust zu schützen, gelten strenge Zutrittsregelungen zu unseren Büroräumlichkeiten. Gemäß dem „Need to know“-Prinzip haben Mitarbeiter:innen grundsätzlich nur zu jenen Daten und Informationen Zugriff, die sie für ihre jeweilige Aufgabenerfüllung benötigen.

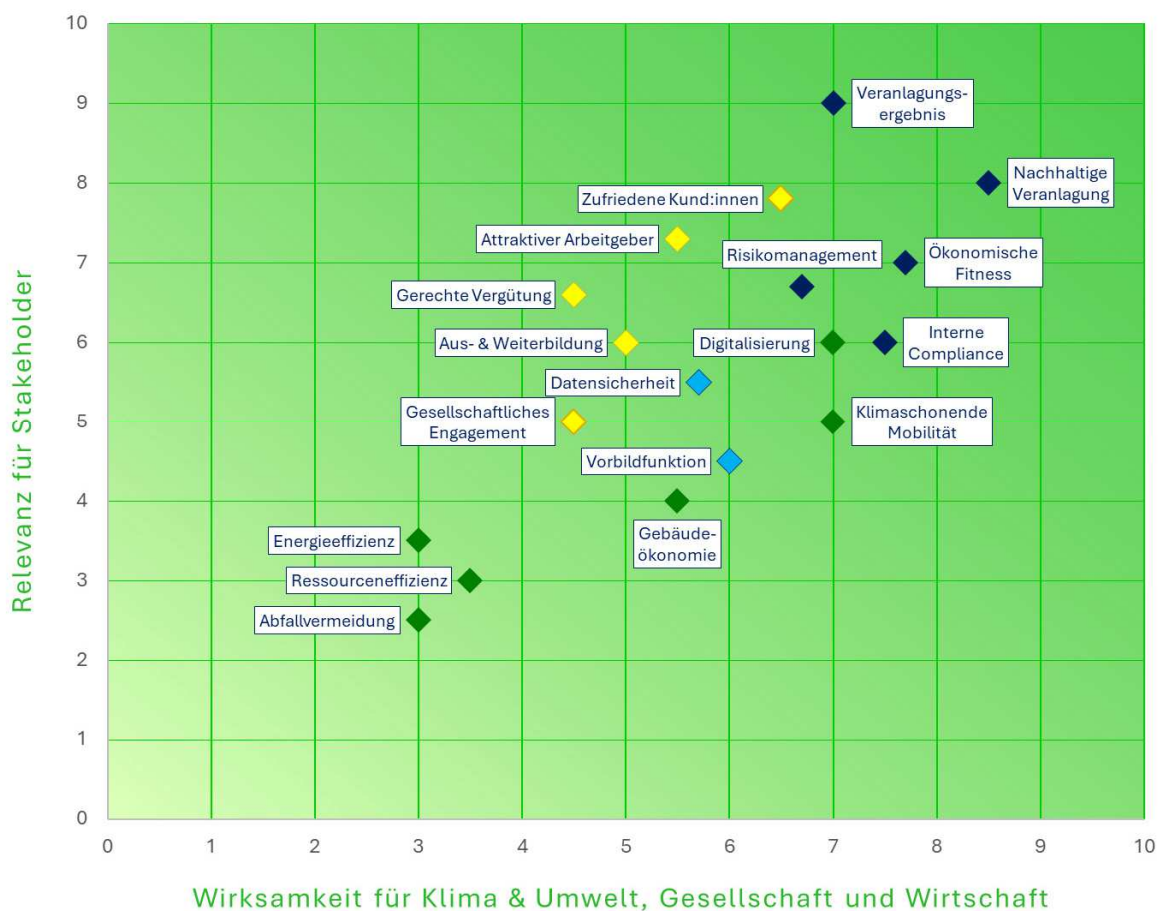
Ökologische Risiken

Als Unternehmen selbst sieht sich die SVPK mit keinen nennenswerten direkten ökologischen Risiken konfrontiert. Unseren Offenlegungspflichten im Sinne der EU-Offenlegungs-Verordnung, beispielsweise im Zusammenhang mit Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken oder der Transparenz nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene des Unternehmens, kommen wir auf unserer Internetseite nach.

Wesentlichkeitsanalyse

Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir im Jahr 2023 jene Kriterien ermittelt, die für unsere Stakeholder wesentlich sind und mit denen die Sozialversicherungspensionskasse AG gleichzeitig die größte Wirksamkeit im Sinne der ESG-Ziele erzeugen kann.

Wesentlichkeitsanalyse



Unternehmensführung

- ◆ Ökonomische Fitness (betriebswirtschaftliches Ergebnis)
- ◆ Veranlagungsergebnis
- ◆ Nachhaltige Veranlagung
- ◆ Interne Compliance
- ◆ Risikomanagement

Stakeholder

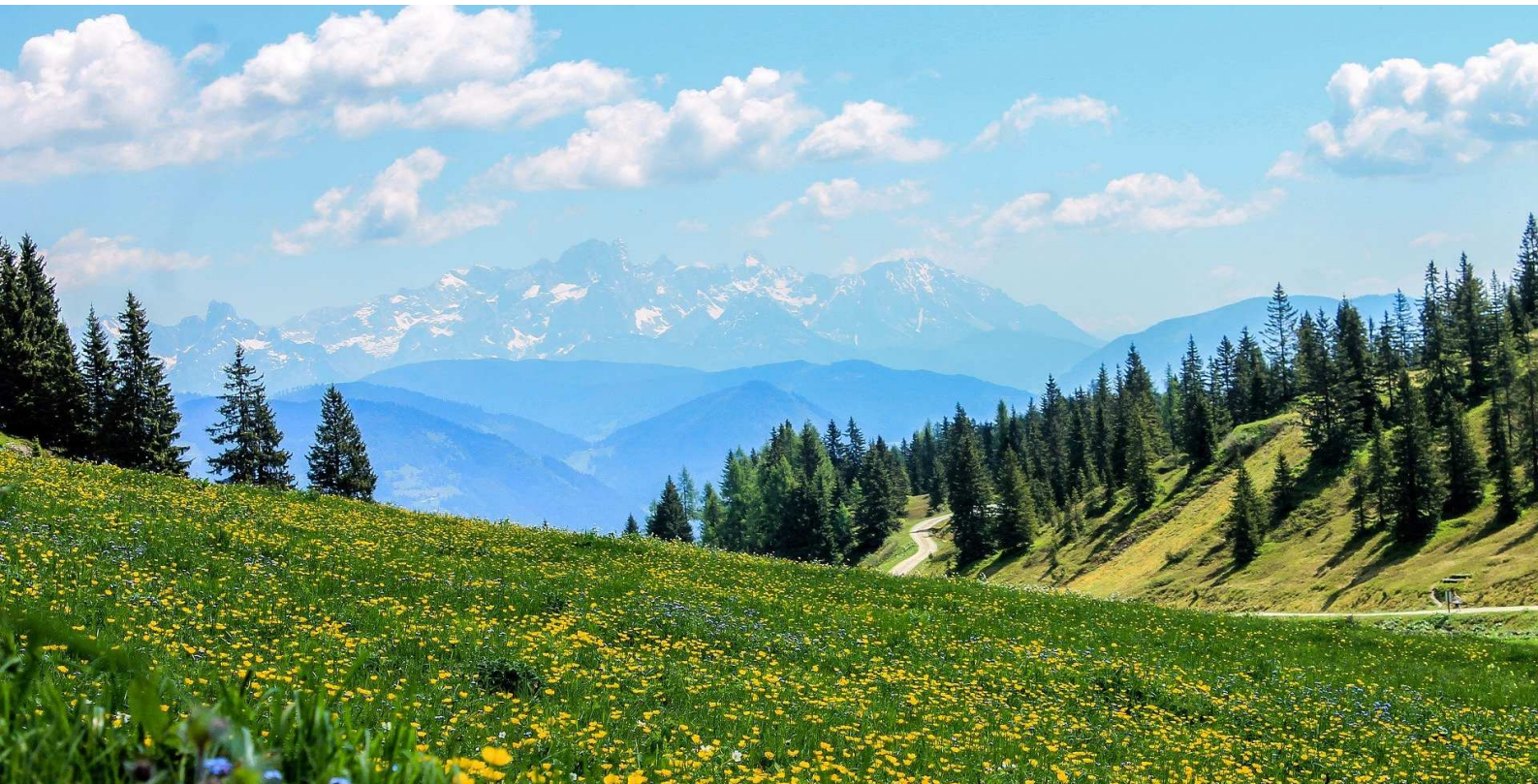
- ◆ Attraktiver Arbeitgeber
- ◆ Aus- und Weiterbildung
- ◆ Gerechte Vergütung
- ◆ Zufriedene Kund:innen (Anwartschafts- und Leistungsberechtigte)
- ◆ Gesellschaftliches Engagement

Umwelt

- ◆ Energieeffizienz
- ◆ Ressourceneffizienz
- ◆ Abfallvermeidung
- ◆ Digitalisierung
- ◆ Klimaschonende Mobilität
- ◆ Gebäudeökonomie

Weitere nachhaltige Maßnahmen

- ◆ Datenschutz
- ◆ Vorbildfunktion



Abgeleitete Maßnahmen

Auf Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse haben wir Maßnahmen ermittelt, mit denen die SVPK den größten Impact (Wirksamkeit für Klima & Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft) erzielen kann.

◆ Ökonomische Fitness (betriebswirtschaftliches Ergebnis)

Als Unternehmen ist es unsere nachhaltigste Maßnahme, unsere **ökonomische Fitness** langfristig sicherzustellen. Das solide betriebswirtschaftliche Ergebnis bildet die Basis für alle unsere nachhaltigen Maßnahmen. Nur ökonomisch fitte Unternehmen können die erforderlichen zeitlichen, personellen und finanziellen Ressourcen bereitstellen, um aktiv und wirksam nachhaltige Verantwortung zu übernehmen.

◆ Veranlagungsergebnis

Naturgemäß sind für uns als Pensionskasse die **Ergebnisse der Veranlagung** in den Veranlagungsgemeinschaften von zentraler Bedeutung. Gute Veranlagungsergebnisse stellen die Zufriedenheit unserer Anwartschafts- und Leistungsberechtigten sicher und festigen unsere Position im Vergleich mit anderen Pensionskassen.

◆ Nachhaltige Veranlagung (Sustainable Finance)

Bereits in der EU-Offenlegungs-Verordnung wird der Finanzindustrie eine wesentliche Rolle zugeordnet. Finanzmarktteilnehmer, der wir als Pensionskasse sind, sollen dazu beitragen, Investitionen verstärkt in **nachhaltige Investments** umzulenken.

Diesem Gedanken folgend haben wir im Verlauf des Jahres 2023 unsere getätigten Investitionen analysiert und in weiterer Folge die Veranlagungsgrundsätze, an denen sich unsere externen Veranlagungsexperten bei ihren Anlageentscheidungen orientieren müssen, so angepasst, dass seit 1. Januar 2024 neu getätigte Investitionen bevorzugt in Zielinvestments fließen, die ökologische und soziale Merkmale gemäß Artikel 8 der EU-Offenlegungs-Verordnung aufweisen.

Mehr dazu finden Sie im Abschnitt „Nachhaltige Investitionen“.

◆ Interne Compliance

Finanzmarktteilnehmer wie wir als Pensionskasse unterliegen einer Fülle an gesetzlichen Bestimmungen und Pflichten. Diese vollumfänglich und lückenlos zu erfüllen, ist eine unserer alltäglichen Aufgaben im Rahmen der **internen Compliance**.

Wir erfüllen unsere finanzmarktrelevanten Pflichten, die sich beispielsweise aus dem Pensionskassengesetz PKG und der EU-Offenlegungs-Verordnung ergeben, ebenso wie grundsätzliche unternehmensrelevante Gesetze, zum Beispiel hinsichtlich ArbeitnehmerInnenschutz.

Seit Gründung der SVPK im Jahr im Jahr 2004 wurden über die Pensionskasse keine Sanktionen wegen Gesetzesverstößen verhängt.

◆ Risikomanagement

Für uns als Pensionskasse stellt das Wissen über relevante Risiken, deren Analyse und das angemessene Reduzieren der ermittelten Risiken eine zentrale Aufgabe dar. Dazu verpflichten uns sowohl gesetzliche Bestimmungen als auch die Grundsätze der soliden Unternehmensführung. Wirksames **Risikomanagement** ist folglich ein wesentlicher Baustein von Nachhaltigkeit.

Im Rahmen unserer Risikomanagements erheben und beobachten wir systematisch und laufend die für uns relevanten Risiken. Wir leiten daraus Entscheidungen unter anderem ab, um die ermittelten Risiken zu reduzieren und unsere Prozesse gegebenenfalls anzupassen. Unseren Aufsichtsgremien sowie der Aufsichtsbehörde berichten wir regelmäßig über das aktive und wirksame Risikomanagement.

Mehr dazu finden Sie im Abschnitt „Riskomanagement“.



◆ Attraktiver Arbeitgeber

Unsere Mitarbeiter:innen sind – um es im Sprachgebrauch eines Finanzdienstleisters zu sagen – unser wichtigstes Kapital. Wir verwenden sehr viel Energie darauf, ein **attraktiver Arbeitgeber** zu sein. Wir bieten gerechte Vergütungen über dem kollektivvertraglichen Niveau, Chancengleichheit und flexible Arbeitszeiten. Unserer Mitarbeiterorientierung, unser Team-Spirit und die gerechte Entlohnung sind die Basis für die hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeiter:innen und macht uns auch als Arbeitgeber für Stellensuchende attraktiv.

◆ Aus- und Weiterbildung

Regelmäßige **Aus- und Weiterbildungen** organisieren wir einerseits intern selbst oder nehmen die Dienste von externen Expert:innen und Ausbildungsinstituten in Anspruch.

◆ Gerechte Vergütung

Wertschätzung und Respekt beweisen wir unseren Mitarbeiter:innen auch mit unserem ausgewogenen, gerechten und geschlechterneutralen **Vergütungssystem**, welches Mitarbeiter:innen über kollektivvertraglichem Niveau entlohnt.

◆ Zufriedene Kund:innen

Unsere Kund:innen sind unser Anwartschaftsberechtigten und Leistungsbezieher. Ihren Ansprüchen gerecht zu werden, also deren **Zufriedenheit** sicherzustellen, ist eine unserer Kernaufgaben.

Wir gewährleisten dies mit Erfolgen bei der Veranlagung der uns anvertrauten Gelder, transparenten und regelmäßigen Informationen sowie höchstmöglicher Servicequalität.

◆ Gesellschaftliches Engagement

Den wesentlichsten Beitrag zum **gesellschaftlichen Engagement** leisten wir als Pensionskasse im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit. Gute Veranlagungsergebnisse sichern die zukünftigen und aktuellen Pensionsbezüge unserer Anwartschaftsberechtigten und Leistungsbezieher. Wir sorgen damit für den gesicherten finanziellen Ruhestand.

Die ab 2024 bevorzugt im nachhaltigen Sinne getätigten Veranlagungen berücksichtigen – wie in unseren Ausschlusskriterien ersichtlich – auch soziale und gesellschaftliche Aspekte. So schließen wir beispielsweise Investitionen in Unternehmen aus, die von Kinderarbeit und Zwangsarbeit profitieren, die Arbeitsrechte missachten oder nicht auf Diskriminierung verzichten.

Darüber hinaus unterstützen wir ab dem Jahr 2024 soziale und nachhaltige Initiativen finanziell.

◆ Energie- & Ressourceneffizienz

Wir achten auf die bewusste und **effiziente Nutzung von Energie und Rohstoffen**. Wir gehen sorgsam mit Büroausstattung und IT- sowie Elektrogeräten um und verlängern so die Nutzungsdauer. Vor einer Neuanschaffung bzw. dem Ersatz defekter Möbel und Geräte prüfen wir, ob eine Reparatur möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist.

Arbeitsplätze sind bevorzugt so eingerichtet, dass sie durch Tageslicht ausreichend beleuchtet sind. Künstliche Beleuchtung der Arbeitsplätze wird auf das notwendige Maß eingeschränkt. Verbindungsgänge und nicht benutzte Räume (wie Besprechungszimmer, Küchen, Sanitärräume) werden nicht durchgehend künstlich beleuchtet.

IT-/Elektrogeräte werden außerhalb der Bürozeiten ausgeschaltet (kein Standby-Betrieb), IT-Geräte schalten nach 10 Minuten in den Energiesparmodus.

◆ Abfallvermeidung

Wir trennen Abfall und Restmüll. Verpackungen aus Karton, Papier, Kunststoff, Glas, Metall oder Verbundstoff (wie Tetrapacks) werden getrennt gesammelt und dem **Abfallmanagement** der Stadt Wien zugeführt.

Problemstoffe (wie Batterien, Drucker-Toner/Patronen) werden einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Für Speisen und Getränke werden bevorzugt Mehrweg-Gebinde verwendet.

◆ Digitalisierung

Alljährlich informieren wir unsere Anwartschaft- und Leistungsberechtigten schriftlich (auch in Erfüllung gesetzlicher Pflichten) über die aktuelle Entwicklung der Risikogemeinschaften sowie Ergebnisse der Veranlagungstätigkeit.

Diese Informationen haben einen Umfang von 10 Seiten, welche wir an etwa 27.000 Personen auf Papier per Post versenden. Im Jahr 2023 haben wir uns entschlossen, den Versand der jährlichen Kontonachrichten schrittweise auf **elektronisch Zustellung** umzustellen.

Wir gehen davon aus, dass durch die Umstellung auf elektronischen Versand Papier (inkl. Versandkuverts) in der Größenordnung von etwa 1.500 Kilogramm pro Jahr eingespart werden.

◆ Klimaschonende Mobilität

Besprechungen halten wir bereits zu etwa 50 Prozent online statt in Präsenz ab. Diesen Anteil wollen wir im Jahr 2024 auf 75 Prozent steigern. Unser Ziel ist es, die Reisetätigkeit zu reduzieren und damit sowohl verkehrsbedingte Emissionen als auch Zeit einzusparen.

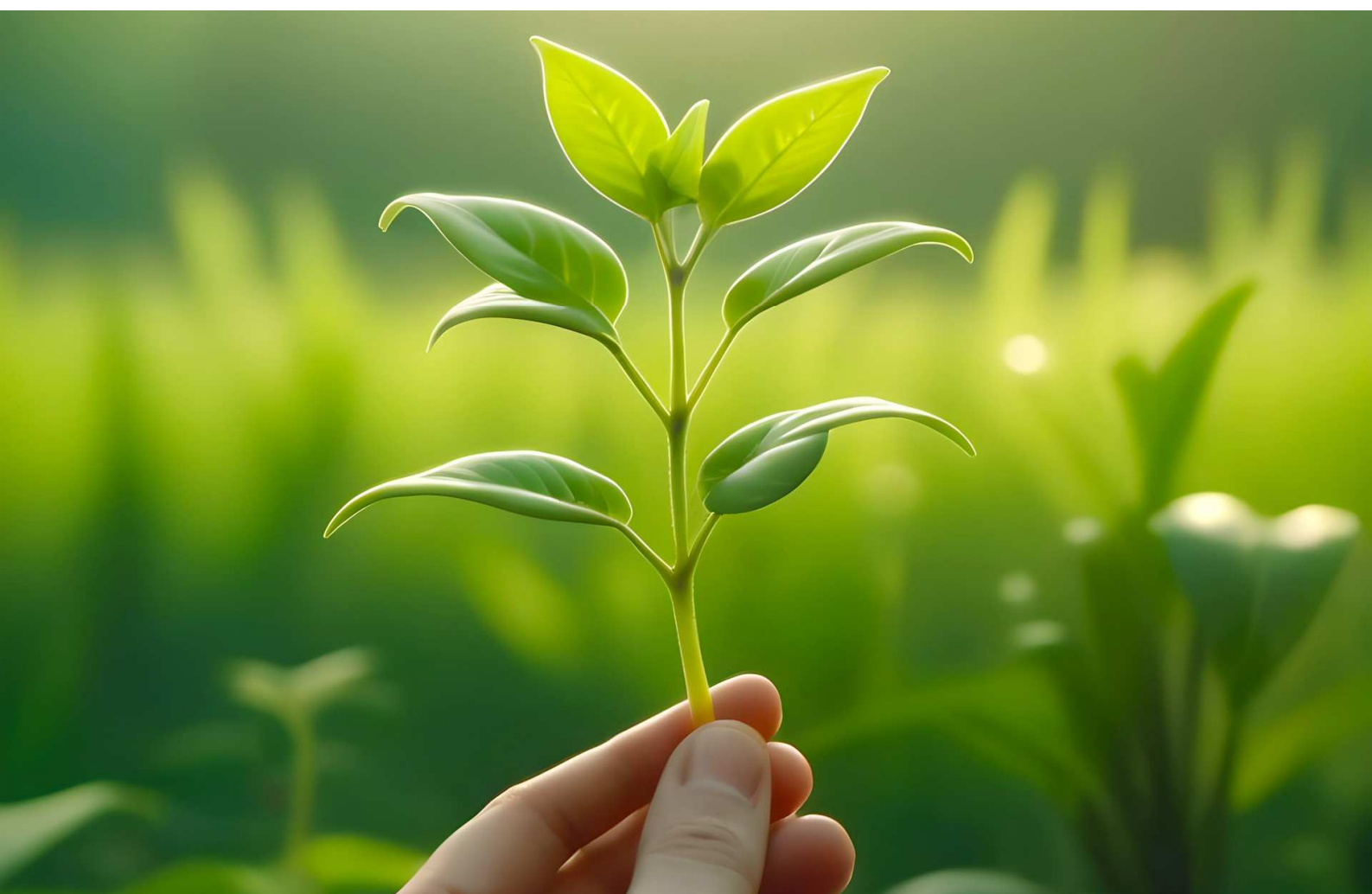
Generell achten alle unsere Mitarbeiter:innen darauf, Dienstreisen auf das erforderliche Mindestmaß zu beschränken. Bevor Dienstreisen angetreten werden, wägen alle Mitarbeiter:innen ab, welches das effiziente Transportmittel ist. Bevorzugt nutzen wir für Dienstreisen öffentliche Verkehrsmittel, innerstädtisch Straßenbahn, U-Bahn und Busse, überregional die Bahn.

Um die – dienstliche wie private - **klimatefreundliche Mobilität** unserer Mitarbeiter:innen aktiv zu unterstützen, erstatten wir unseren Mitarbeiter:innen die Kosten für die Jahreskarte der Wiener Linien.

◆ Gebäudeökonomie

Unsere Büroräumlichkeiten befinden sich in einem **energie- und flächeneffizienten Bürogebäude**, welche mit 100 % NaturStrom aus erneuerbaren Energiequellen (Wasser, Wind, Biomasse, Erdwärme, Sonne usw.) aus Österreich (laut Lieferant Naturkraft) versorgt wird.

Unsere Büroräumlichkeiten sind barrierefrei erreichbar.



◆ Datenschutz

Hinsichtlich **Datenschutzes und der Datensicherheit** verarbeiten wir die uns anvertrauten personenbezogenen Daten und Informationen als Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung DSGVO sowie des österreichischen Datenschutzgesetzes.

Wir kommunizieren mit unseren Stakeholdern über angemessen gesicherte Kanäle. So schützen wir Daten und Informationen vor unberechtigttem Zugriff und etwaige Cyber-Bedrohungen.

Zum sicheren Umgang mit elektronischen wie physischen Daten und Informationen gehört auch, dass wir sie am Ende der Verarbeitungsdauer bzw. Speicherfrist sicher vernichten.

Wir veröffentlichen unsere Datenschutzinformationen bzw. die Informationen zu unserer Datenverarbeitung transparent auf unserer Internetseite.

◆ Vorbildfunktion

Im Zuge unserer nachhaltigen Entwicklung zeigen wir uns gegenüber unseren Stakeholdern – Kund:innen, Geschäftspartner:innen und Branchenkolleg:innen – als **Vorbild für nachhaltig verantwortungsvolle Unternehmensführung**. Dabei spannt sich der Bogen von Ökonomie über Gesellschaft bis zur Ökologie.

In unserer internen Broschüre „Wir sind gemeinsam nachhaltig aktiv!“ kommunizieren wir unsere nachhaltigen Maßnahmen (zum Beispiel energieeffiziente Nutzung von IT-/Elektrogeräten, sparsame Beleuchtung, reduzierter Einsatz von Klimaanlage und Heizung, bewussten Umgang mit Trinkwasser, Abfalltrennung) an alle – insbesondere neue – Mitarbeiter:innen.

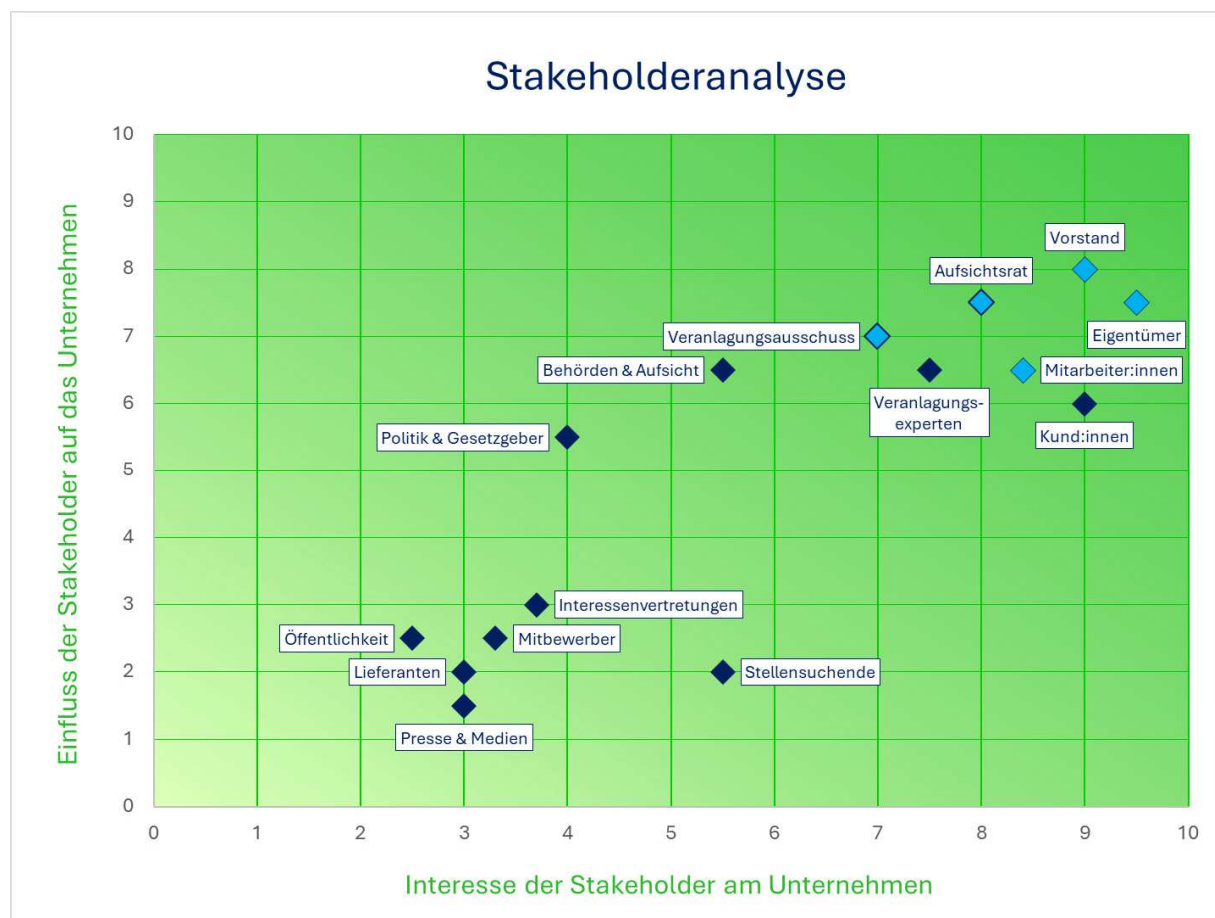
Wir wollen sich zum aktiven Mitmachen motivieren und gleichzeitig einladen, Ideen einzubringen, damit wir als NWT gemeinsam noch nachhaltiger werden.

Nachhaltige Verantwortung entfaltet größere Wirkung, wenn sie nicht nur im Beruf gelebt wird, sondern auch im privaten Umfeld. Daher achten wir auf Nachhaltigkeit nicht nur im Rahmen unserer Geschäftstätigkeiten, sondern motivieren unsere Mitarbeiter:innen dazu, Nachhaltigkeit auch im Privaten zu leben.

Kommunikation mit Stakeholdern

Kommunikation ist ein zentraler Aspekt von aktiver nachhaltiger Verantwortung. Für uns als SVPK ist es wichtig, mit unseren Stakeholdern laufend im Gespräch zu sein und uns mit ihnen auszutauschen. Im Rahmen einer Stakeholder-Analyse haben wir unsere relevanten Interessengruppen identifiziert.

Unter Stakeholdern (deutsch: Interessengruppen) verstehen wir Einzelpersonen, Gemeinschaften und Organisationen, die individuelles Interesse an unseren Entscheidungen und Handlungen sowie unserer Geschäftstätigkeit haben. Stakeholder sind also jene Gruppen, die einerseits von unseren Aktivitäten als Unternehmen (direkt oder indirekt) betroffen sind und deren Entscheidungen andererseits Einfluss auf die SVPK haben bzw. haben können.



◆ Anwartschafts- und Leistungsberechtigte

Unsere Kund:innen, deren Gelder zur Pensionsvorsorge wir professionell verwalten. Das Handeln im bestmöglichen Interesse zum Nutzen unserer Kunden steht im Fokus all unserer Aktivitäten als Pensionskasse.

◆ Mitarbeiter:innen

Unser Erfolg als Unternehmen basiert wesentlich auf dem engagierten Einsatz und der hohen fachlichen sowie menschlichen Kompetenz unserer Mitarbeiter:innen.

◆ Vorstände

Unsere beiden Vorstände, Mag. Sascha König und DI (FH) Volker Schörghofer, verantworten die Geschäftsaktivitäten der SVPK. Sie sind gleichzeitig die zentralen Ansprechpartner für die Mitarbeiter:innen, den Aufsichtsrat, den Veranlagungsausschuss, den Eigentümer und die Finanzmarktaufsicht.

◆ Eigentümer & Aufsichtsrat

Mit unserem Eigentümer, dem Dachverband der Sozialversicherungsträger, verfügen wir über einen starken Eigentümer, dessen Interessen die Mitglieder unseres Aufsichtsrates wahren und kontrollieren.

◆ Mitglieder des Veranlagungsausschusses

Mit den Mitgliedern unseres Veranlagungsausschusses verfügen wir über eine aktive und höchst erfahrene Gruppe an Experten, die den Rahmen vorgeben, innerhalb dessen sich die Investitionsentscheidungen der SVKG bewegen.

◆ Veranlegungsexperten

Unsere externen Veranlegungsexperten setzen mit langjähriger Erfahrung und umfassenden Knowhow die Anlagestrategie der SVPK in den einzelnen Veranlagungs- und Risikogemeinschaften um.

◆ Externe Dienstleister

Externe Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen, wie Compliance, Portfolioanalyse/Reporting und IT, unterstützen uns beim Einhalten gesetzlicher Bestimmungen und stehen uns beratend zur Seite.

◆ Politik, Gesetzgeber & Aufsicht

Gesetzliche Neuerungen haben meist in der Politik ihren Ursprung, deren gesetzeskonforme Umsetzung wird von Aufsichtsbehörden, wie der österreichischen Finanzmarktaufsicht, streng überwacht.

Kommunikation

Aktive Kommunikation mit unseren Stakeholdern ist ein Schlüssel für unseren Erfolg als Pensionskasse. Dabei begegnen wir unseren Gesprächspartner:innen wertschätzend sowie auf Augenhöhe und achten auf einfach und verständlich aufbereitete Informationen.

In diesem Sinne ist beispielsweise unser **Internetauftritt** möglichst barrierefrei und sicher im Hinblick auf die verarbeiteten Daten gestaltet. Über unsere Internetseite stellen wir wesentliche Informationen und Fakten zur SVPK sowie gesetzliche geforderte Offenlegungen kostenfrei zur Verfügung.

Der **individuellen Betreuung** unserer Kund:innen gilt unsere Augenmerk. Unsere Mitarbeiter:innen sind werktags von 09:00 bis 13:00 Uhr persönlich/telefonisch erreichbar, zusätzlich rund um die Uhr per E-Mail. Auch ein Beschwerdemanagementsystem ist eingerichtet.

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Im regelmäßigen/wöchentlichen **Jour Fixe** treffen sich Mitarbeiter:innen und Vorstände, um aktuelle Themen zu besprechen und Anregungen einzubringen. Darüber hinaus stehen die Vorstände allen Mitarbeiter:innen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Quartalsweise finden **Aufsichtsratssitzungen** statt, in denen die Vorstände den Aufsichtsräten über die aktuelle Geschäfts- und Unternehmensentwicklung berichten. Fixer Programmpunkt der Aufsichtsratssitzungen ist stets auch eine Diskussion, im Rahmen deren die Anliegen und Fragen der Aufsichtsräte besprochen werden.

Zumindest halbjährlich setzen sich die Mitglieder des **Veranlagungsausschusses** zusammen. Zu diesen ganztägigen Meetings sind auch die externen Veranlagungsexperten eingeladen, um über ihre Aktivitäten und Investitionsentscheidungen zu berichten.

Unsere **Klausur** im September 2023 haben wir, mit Unterstützung eines externer Nachhaltigkeitsexperten, auch zur Bewusstseinsbildung hinsichtlich Nachhaltigkeit genutzt. Im Anschluss wurden die für die SVPK wesentlichen und relevanten Nachhaltigkeitsaspekte mit den Mitarbeiter:innen und Mitgliedern des Veranlagungsausschusses diskutiert.

Unter anderem wurden im Zuge eines **Workshops** die Rahmenparameter der überarbeiteten nachhaltigen Veranlagungsstrategie festgelegt, die sicherstellen soll, dass Investitionen ab 1. Januar 2024 bevorzugt im Sinne der EU-Bestimmungen zur Nachhaltigkeit getätigt werden.

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2024 planen wir die Erstellung einer (internen) **Broschüre** mit dem Titel "Gemeinsam sind wir nachhaltig aktiv!", welche unsere

im Geschäftsalltag umgesetzten nachhaltigen Maßnahmen (für aktive sowie neue Mitarbeiter:innen) zusammenfasst und auch der Bewusstseinsbildung dienen soll.

Der Kommunikation unserer nachhaltigen Entwicklung sowie der umgesetzten und geplanten nachhaltigen Maßnahmen dient auch unsere erster **Nachhaltigkeitsbericht 2023**, den wir auf unserer Internetseite allen Interessierten kostenfrei zum Download zur Verfügung stellen.

Gesellschaftliches Engagement

Als Pensionskasse liegt es in der Natur der Sache, dass unsere erfolgreiche Geschäftstätigkeit – das ertragreiche und sichere Veranlagen und Mehren der uns anvertrauten Vermögenswerte und damit das Sichern der finanziellen Zukunft unserer Anwartschafts- und Leistungsberechtigten – zum gesellschaftlichen Wohlstand beiträgt. Dieser großen Verantwortung für die Gesellschaft sind wir uns tagtäglich bewusst.

Darüber hinaus ist es unser Ziel, uns im Jahr 2024 nachhaltig und sozial zu engagieren. Wir planen, einen Beitrag zur Wiederaufforstung und Biodiversität zu leisten und wollen Kinder und Jugendliche unterstützen, die von der Caritas und/oder dem SOS Kinderdorf betreut werden.



A hand is gently holding a small green seedling with several leaves. The background is a bright, sunlit green field, creating a warm and hopeful atmosphere. The seedling is the central focus, symbolizing growth and sustainability.

Medieninhaber & Herausgeber:
Sozialversicherungspensionskasse AG, Kundmanngasse 21, 1030 Wien

Tel.: +43 1 711 32 – 2700 | Fax: +43 1 710 64 59
E-Mail: svpk.office@svpk.at | Website: www.svpk.at

Alle Rechte vorbehalten. Das Dokument, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung des Medieninhabers ist unzulässig. Dies gilt insbesondere für das elektronische oder sonstige Vervielfältigen, Übersetzen, Verbreiten und öffentlich zugänglich machen.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird stellenweise die männliche oder die weibliche Form von personenbezogenen Wörtern gewählt. Damit wird keinesfalls das jeweils andere Geschlecht benachteiligt. Alle Geschlechter mögen sich von den Inhalten dieses Nachhaltigkeitsberichts gleichermaßen angesprochen fühlen.

Bildquelle: SVPK, Pixabay | Gestaltung: Andreas Dolezal

Stand: 31.03.2024

Trotz sorgfältigster Bearbeitung und Prüfung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung der SVPK aus den Inhalten dieses Dokuments ist ausgeschlossen.